

Inhalt

1 Einleitung und Problemstellung — 1

2 Die Vergnügensschrift — 14

- 2.1 Überblick zu den unterschiedlichen Vergnügensskonzeptionen — 17
- 2.2 Der subjektive Gesichtspunkt — 22
 - 2.2.1 Reinhols Assimilation der emotionstheoretischen Ästhetik Dubos' und Pouillys — 22
 - 2.2.2 Über *Je ne sais quoi*, Vagheit der starken und leichten Beschäftigung und Objektivierungstendenzen unter subjektiven Vorzeichen — 26
- 2.3 Der objektive Gesichtspunkt — 31
 - 2.3.1 Gedachte oder empfundene Vollkommenheit und die Taxonomie der Vorstellungen — 31
 - 2.3.2 Wolffs und Mendelssohns Kognitivismen und Reinhols Stellungnahmen — 35
 - 2.3.3 Versöhnungsversuch zwischen Wolff und Mendelssohn und über Reinhols Aufwertung der Sinnlichkeit im Vergleich zu Baumgarten — 40
- 2.4 Der Standpunkt der Spontaneität — 46
 - 2.4.1 Sulzers Theorie der angenehmen und unangenehmen Empfindungen — 46
 - 2.4.2 Reinhols kritische Würdigung von Sulzers Intellektualismus und über die Relevanz einer apriorischen Sinnlichkeit — 55
- 2.5 Der Standpunkt der Rezeptivität — 63
 - 2.5.1 Helvétius über den menschlichen Geist — 63
 - 2.5.2 Reinhols kritische Würdigung von Helvétius' Sensualismus und über die Relevanz einer reinen Spontaneität — 67
- 2.6 Synthese aller einseitigen Perspektiven — 71

3 Platners psychophysiologische Empfindungs- und Triebtheorie — 77

- 3.1 Platners und Reinhols philosophisches und persönliches Verhältnis — 78
- 3.2 Anthropologische Synthese aller einseitigen vorkantischen Empfindungskonzeptionen — 84
 - 3.2.1 Platners philosophische Ansätze vor dem Hintergrund seiner Denkentwicklung — 84
 - 3.2.2 Über die Dynamik zwischen Empfindungen und evaluativen Urteilen — 88
 - 3.2.3 Der Trieb des Lebens und seine Triebkomponenten — 95
 - 3.2.4 Platners Kritik an älteren Vergnügensskonzeptionen im Vergleich zur *Vergnügensschrift* — 98

4 Reinhols transzentalphilosophische Theorie des Vergnügens und der Triebe — 103

- 4.1 Reinhols Theorie des Vergnügens im Vergleich mit der *Kritik der Urteilskraft* — 105
 - 4.1.1 ‚Lust‘ versus ‚Vergnügen‘ und triebabhängige Interesselosigkeit — 105
 - 4.1.2 Über die Arationalität des Schönen — 116
 - 4.1.3 Auf der Suche nach einem ersten Grundsatz der Geschmackskritik — 124
 - 4.1.4 Die starke und leichte Beschäftigung im Verhältnis zum freien Spiel — 129
 - 4.1.5 Vollkommenheit ganz ohne Begriff und Zweck — 142
- 4.2 Reinhols Triebtheorie — 145
 - 4.2.1 Triebe nach Stoff und Form der Vorstellung — 145
 - 4.2.2 Anwendung der Triebtheorie auf das ästhetische Vergnügen mit Berücksichtigung Kants — 151
- 4.3 Reinhols und Platners Theorien im Vergleich — 157
 - 4.3.1 Reinhols und Platners Vergnügenkonzeptionen im Vergleich — 157
 - 4.3.2 Reinhols und Platners Trieblehren im Vergleich — 164

5 Fazit — 169

Literaturverzeichnis — 175

Personenregister — 185

Sachregister — 187